

## Ein kurzes Wort über die beiden Mandelkern'schen Concordanzen.

Von Prof. Kittel in Breslau.

Dieser Tage besuchte mich Herr Rabbiner Dr. Solomon Mandelkern und wollte mir seine neubearbeitete Concordanz zum Alten Testament zeigen. Da ich die grosse Ausgabe längst kannte, machte er mich auf die von ihm neuestens herausgegebene Editio minor aufmerksam. Sie führt den Titel: *Veteris Testamenti Concordantiae hebraicae atque chaldaicae . . . . . editio minor*. Da mir Dr. Mandelkern längst als ernst zu nehmender Mitarbeiter bekannt war, kaufte ich mit grosser Freude den handlichen Band und empfahl denselben auch anderen hiesigen Herren. Leider haben mir die bisher vorgenommenen Versuche, das Buch zu benutzen, gezeigt, dass es doch nur mit Einschränkung die Empfehlung verdient, die man ihm gerne angedeihen lassen möchte. Ich habe bis jetzt noch verhältnismässig wenig mit demselben gearbeitet und bin dabei ungesucht auf nicht wenige Fehler gestossen, so dass mir die Freude an der Benützung der Concordanz erheblich verkürzt ist. Zu Nutz' und Frommen der Besitzer des Buches sowie einer etwaigen weiteren Auflage, und um zur Vorsicht in der Heranziehung der Editio minor bei Studien zu mahnen, notiere ich, was mir aufgefallen ist; nach meinen Erfahrungen muss ich fürchten, dass die Liste sich leicht beliebig vervielfältigen liesse. Sie genügt aber zu einem Urteil.

S. 213	הלה	lies Jes	54, 1. 66, 8	für Jes	54, 1.
				Jer	66, 8.
„ 251	מחריר	„ Jes	17, 2	„ Jos	17, 2.
„ 291	בימין	„ Jes	41, 10	„ Ps	41, 10.
„ 318	ישועה	„ Hab	3, 8	„ Hab	3, 18.
„ 318	יש(ו)עתי	„ Jes...	56, 1    Ps 62, 2. 88, 2	„ Jes...	56, 1.
					62, 2. 82, 2.
„ 589	פגלתם	„ Jes	61, 8. 65, 7	„ Jes	61, 8.
				Jer	65, 7.
„ 600	מפצע	„ Jes	53, 8	„ Jer	53, 8.
„ 649	בקצפי	„ Jes	60, 10	„ Jer	60, 10.

Die linke Columne kann leicht zeigen, dass mich Studien auf einem ganz bestimmten eng begrenzten Gebiete, dem des Jesaja, speciell Deuterjesaja, zur Heranziehung der Concordanz veranlasst haben. Erwies sie sich hier als nicht sehr zuverlässig, so werden andere auf andern Gebieten auf ähnliche Erfahrungen zu rechnen haben.

Nachträglich interessierte mich aus begrifflichen Gründen die Frage, wie sich die grosse Ausgabe der Mandelkern'schen Concordanz zu diesen Fehlern verhält. Leider war das Ergebnis auch hier wenig erfreulich. Von den 8 bzw. 9 vorhin aufgeführten Fehlern finden sich 6 bzw. 7 schon in der grossen Ausgabe; zwei (Nr. 5a und 8) sind in der kleinen neu zugekommen. Das zeigt, dass auch das grosse Werk keineswegs vollkommen ist, und dass das kleine jedenfalls keinen Fortschritt über das grosse hinaus bedeutet.<sup>†</sup>

<sup>†</sup> Ich benütze diese Gelegenheit, einige statistische Angaben in dem verdienstlichen soeben deutsch erschienenen Werke von Cheyne: Einleitung in das Buch Jesaja übers. v. Böhmmer 1897 zu berichtigen. S. 256 למען kommt in Jes 40—66 nicht 15-, sondern 22mal vor

„ 266	חול u. חולל	„ „ „ „ „	8-, „	6 „	(= s. winden, drehen)
„ 267	ישועה	„ „ „ „ „	20-, „	11 „	
„ 269	עגב u. Deriv.	„ „ „ „ „	10-, „	6 „	
„ 271	קצף	„ „ „ „ „	6-, „	7 „	

Ich muss gestehen, dass mir damit Fürst und der alte Buxtorf wieder im Kurse gestiegen sind.

Es liegt mir fern, damit einen Vorwurf auf Mandelkern zu laden. Im Gegenteil: was er geleistet hat, verdient alle Anerkennung und Bewunderung. Aber seine Bücher haben den Beweis geliefert, dass die ideale Concordanz leider immer noch nicht da ist, und dass sie von einem Einzelnen überhaupt nicht geliefert werden kann. Mandelkerns Fehler war m. E., dass er sich nicht mit einem oder mehreren Anderen zur Arbeit vereinigt hat.

Immerhin möchte ich glauben, dass sich auf der Grundlage der Mandelkern'schen Arbeit mit der Zeit ein vollkommenes Nachschlätgewerk, zunächst wohl in der Art seiner Editio minor herstellen liesse. Der Weg dazu wäre, dass alle diejenigen, denen Verstösse bei Mandelkern begegnen, sich entschliessen, sie in dieser Zeitschrift zu veröffentlichen. Der Herr Herausgeber ist bereit, die Liste fortzusetzen.

1. 12. 97.

Nachschrift. Während der Correctur stosse ich auf S. 499 עֲבָדָה Jes 34, 9 etc. statt Jer 34, 9.

28. 12. 97.

Nachschrift des Herausgebers. — Die Firma *Veit & Comp.* in Leipzig, in deren Verlage die beiden von Dr. Mandelkern herausgegebenen Concordanzen erschienen sind, ermächtigt mich zu erklären, dass sie bereit ist, die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Fehler zu einem Verzeichnis zusammenzustellen und als Nachtrag herauszugeben.

Giessen, 18. 1. 98.

B. STADE.